

## Für Diversität in Kunst und Kultur!

### Erster Konsens des Runden Tisches NRW für eine Kunst- und Kulturlandschaft der Gesellschaft der Vielen

Die Corona-Pandemie geht einher mit gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen, das gilt auch für die Kulturpolitik. So hat sie weltweit dazu geführt, dass marginalisierte Gruppen noch stärker ausgegrenzt werden und ethnische Zuschreibungen Anlass für Diskriminierungen sind. Ein Grund mehr für die kulturfördernden Institutionen und Initiativen in NRW, die strategische Arbeit für mehr Chancengleichheit und Teilhabe und weniger Diskriminierungen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Ein erster Konsens »Für eine Kunst und Kulturlandschaft der Gesellschaft der Vielen!« des Runden Tisches Diversität zeigt das gemeinsame Bestreben der Institutionen: Gerade jetzt gilt es, Methoden zum Abbau von Diskriminierung zu entwickeln und Handlungsstrategien für eine Chancengleichheit in der Förderung stärker in den Blick zu nehmen. Die zentrale Forderung ist die Verstetigung und Vertiefung von Fördermaßnahmen im Bereich Teilhabe und Interkultur. Der Konsens wurde vor der weltweiten Verbreitung von COVID-19 entwickelt. Die Folgen der Krise verschärfen die Notwendigkeit, sich der darin genannten Forderungen anzunehmen. Um eine diversitätsgerechte Organisationsstruktur und Kultur in der Förderung von Kunst und Kultur zu verankern, sollen diesem ersten gemeinsamen Aufschlag konkrete Maßnahmen und weitere Positionierungen des Runden Tisches Diversität folgen.

### Der Runde Tisch Diversität

Der Runde Tisch Diversität wurde 2016 vom NRW KULTURsekretariat (NRWKS) im Rahmen seiner Förderung »Refugee Citizen« eingerichtet und dann gemeinsam mit den Partnerinstitutionen weitergeführt. Seit Jahren beschäftigt sich das NRWKS im Verbund mit Förderern, Netzwerker\*innen und Multiplikator\*innen intensiv mit den Themen Interkultur und Diversität und beleuchtet Stadtgesellschaften im kulturellen Wandel. Teilnehmende des Runden Tisches sind neben dem NRWKS aktuell der Landesverband der Musikschulen in NRW, der Landesmusikrat NRW, der Landesverband Freie Darstellende Künste NRW, die Initiative Interkultur Ruhr, die Landesmusikakademie NRW, die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren in NRW und die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW. Das regelmäßig tagende Gremium lädt einschlägige Institutionen und Initiativen zur Beteiligung am Diskurs ein.

Das im Juni 2020 in Bochum vom Runden Tisch Diversität entwickelte Konsens-Papier »Für Diversität in Kunst und Kultur. Erster Konsens des Runden Tisches NRW für eine Kunst- und Kulturlandschaft der Gesellschaft der Vielen!« ist beigefügt und steht auch zum Download zur Verfügung unter [www.nrw-kultur.de/interkultur-diversitaet](http://www.nrw-kultur.de/interkultur-diversitaet)